Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 18

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dienst übernahmen Frl. Elsa Sturzenegger in Trogen und Frau Hauptmann Schefer-Nagel in Speicher.

4. Der Notspital wurde in der Turnhalle im Schulhaus-Souterrain erstellt. In $1^1/_2$ Stunden war derselbe zum Bezuge fertig. Die Spitalleitung stand in den Händen von Frau Gemeinderat Menet in Trogen. Der Spital bestand aus einem Empfangszimmer, einem Verband- und einem Krankenzimmer. Das letztere wies 12 Bettstellen mit improvisierten Matratzen und Lingen auf. Zudem war dasselbe zweckentsprechend auch mit dem allernotwendigsten Mobiliar und Zubehör ausstaffiert. Den Spitaldienst übernahmen 13 Damen und 3 Herren. Um $4^1/_2$ Uhr konnte Fertigbezug des Spitals konstatiert werden. Dann wurde dasselbe zur freien Besichtigung dem massenhaft eingerückten Publikum geöffnet. Am 5 Uhr wurde Schluß der Uebung erklärt, worauf sich die Beteiligten, sowie ein großer Teil der Bevölkerung im Kronensaale einfanden, um daselbst bei einem obligaten Vesperessen die Kritik aus berufenem Munde entgegenzunehmen. Herr Lehrer Schieß begrüßte die stattliche Versammlung und spielte in seiner Ansprache an auf die hohe Wichtigkeit der Bestrebungen auf dem Gebiete des Roten Kreuzes und lud ein, zur kräftigen Aeufnung derselben das Möglichste beizutragen. Als hochverehrte Gäste fanden sich ein Herr Oberstleutnant G. Wirth aus Bühler als Präsident des appenzell. Roten Kreuzes und eifriger Förderer desselben, ebenso Herr Gemeinderat Menet aus Trogen, als willkommener Vertreter des dortigen Gemeinderates. Aller Augen warteten auf die Kritik, welche von Herrn Dr. med. Buff abgegeben wurde. Dieselbe streifte alle Positionen und machte auf dieses und jenes gebührend aufmerksam. Zur Freude aller aber konstatierte Herr Dr. Buff, daß die Vereine zielbewußt und zweckmäßig gearbeitet haben und daß es den emsig arbeitenden Samaritervereinen zur Ehre gereiche, daß bei der Kritik mit Genugtuung ihre Leistungsfähigkeit festgestellt werden konnte. Allen Mitwirkenden sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Auf Wiedersehen!

E. S.

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 31. August 1912, nachmittags 1 Uhr, in Olten.

Protokollauszug:

1. Der Vorsitzende gibt Kenntnis vom Verlauf der Uebernahme des Inventars und der Akten des schweiz. Samariterbundes. Das Bureau befindet sich für die nächste Amtsperiode: **Obere Hardegg 711, Olten.**

2. In den schweiz. Samariterbund werden folgende Vereine als Sektionen aufgenommen: Ponte-Tresa mit 11 und Günsberg-Niederwil-Balm mit 30 Aktiven. Den Statuten des Samaritervereins Außersihl wird die Genehmigung erteilt. Der Samaritervereln Bargen (Aarberg) hat sich aufgelöst.

3. Die Jahresberichte sollen probeweise verkürzt werden, indem die Tabellen, ohne daß die Uebersicht leidet, zusammengezogen werden.

4. Vom schweiz. Samariterbund soll, anläßlich der Landesausstellung 1914 in Bern, improvisiertes Transportmaterial zur Ausstellung gelangen.

5. Da es die Mittel noch gestatten, wird der Hülfslehrerkurs in Zürich bewilligt. Herr Dr. Ischer erklärt sich, namens des Zentralsekretariates des schweiz. Roten Kreuzes, damit einverstanden.

Der Protokollführer: **Bieli.**